
10481/J XXIV. GP

Eingelangt am 26.01.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Oswald Klikovits
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Auswirkungen der Schließung der Bundesheerdienststelle Deutsch Kaltenbrunn

Laut Entscheidung des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport wird die Bundesheerdienststelle Deutsch Kaltenbrunn in naher Zukunft geschlossen. Dies wirft eine Reihe von Fragen auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Mit welchem Datum wird die Bundesheerdienststelle Deutsch Kaltenbrunn geschlossen?
2. Welche Kosten pro Jahr werden durch diese Schließung eingespart?
3. Was geschieht mit den Planstellen der bisher dort tätigen Bediensteten?
4. Gibt es für die Bediensteten adäquate Tätigkeiten gemäß ihrer Spezialausbildung im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport in der Region?
5. Ist es zumutbar, dass Bedienstete, die ihren Wohnsitz aufgrund des Personalmangels bereits einmal in die Nähe der Dienststelle verlegt haben, wieder ca. 200 km zur nächsten Dienststelle zurücklegen müssen?
6. Wo werden die gestellten Aufträge nach der Schließung der Dienststelle in Zukunft wahrgenommen?
7. Welche Kosten wurden in diesem Bereich in den letzten Jahren bundesweit investiert, um die gestellten Aufträge zu erfüllen?
8. Welcher Nutzung wird die Dienststelle nach der Schließung zugeführt?
9. Welcher Nutzung könnte die neu errichtete Dienststelle, wo alle technischen und personellen Voraussetzungen gegeben sind, im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport anderwärtig zugeführt werden?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.